

BERUFLICHE INTEGRATION

SEEBURG-SCHULE

Den schulischen Teil einer Berufsausbildung auf den Niveaus EBA und EFZ absolvieren die Lernenden in den öffentlichen Berufsschulen. Die SEEBURG bietet auch privatrechtliche Formen der Berufsbildung an. Hier kommt die SEEBURG-Schule ins Spiel.

Interview mit Marion Neyner, Lehrerin der SEEBURG-Schule.



Wer besucht die interne Schule der SEEBURG?

Wir haben vor allem Schüler/innen, die eine Praktische Ausbildung (INSOS PrA) in unserer Institution absolvieren. Die PrA wurde für junge Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt, für die eine EBA- oder EFZ-Lehre eine (noch) zu hohe Hürde darstellen würde.

Unterrichtet Ihr noch andere Schüler/innen?

Für unentschlossene Jugendliche bietet die SEEBURG verschiedene Angebote an, bei denen die Schule eine wichtige Rolle spielt. Es handelt sich dabei um «Brückenangebote» wie beispielsweise die Berufsvorbereitung und das Berufsfindungsjahr.

Auch wichtig sind die Abklärungen. Diese dauern in der Regel drei Monate, während derer die Jugendlichen in drei unterschiedliche Betriebe resp. Berufsprofile rein schnuppern können.

Wie sehen die wöchentlichen Schulpensen aus?

Bei der PrA erfolgt der Unterricht in Klassen mit durchschnittlich sieben Schüler/innen. Durch die kleine Gruppengrösse können wir individuell auf die Bedürfnisse der Schüler/innen eingehen.

Wir unterrichten derzeit vier PrA-Klassen mit ca. 28 Lernenden. Sie erhalten pro Woche

vier Lektionen Unterricht in Deutsch, Mathematik und Allgemeinbildung (ABU). Für ABU stehen uns fünf tolle PrA-Lehrmittel zur Verfügung, die von INSOS Schweiz und anderen Verbänden entwickelt wurden. Die Überbrückungs- und Berufsfindungsangebote beinhalten zwei Unterrichtslektionen pro Woche (Deutsch und Mathematik).

Wie alt sind die Schüler/innen?

Sie kommen im üblichen Alter zu uns, d.h. mit 16-/17-jährig, direkt nach dem Austritt aus der Volksschule. Natürlich gibt es auch bei uns Ausnahmen. In unserem «Restaurant zum CHOCHTOPF» in Wilderswil hat im Sommer ein junger Mann mit Jahrgang 1979 eine EFZ-Lehre als Koch begonnen, der zuvor unsere Schule im Rahmen einer Abklärung besucht hat.

Wie müssen wir uns den Unterricht vorstellen?

Wir gestalten den Unterricht kompetenzorientiert, dabei kommen auch spielerische Elemente zur Anwendung. Uns liegt viel daran, den Schüler/innen positive Lernerlebnisse zu ermöglichen und ihr Selbstvertrauen zu stärken. Durch die kleine Klassengrösse können wir individuell auf die Bedürfnisse eingehen. Wir sind auch offen für Inputs der Schüler/innen.

Die Lehrkräfte der SEEBURG-Schule



Marion Neyner



Ramona Riem



José M. Hidalgo